

30. TSG Neujahrsempfang im Zeichen von Gerechtigkeit und Toleranz

Bereits zum 30. Mal fand am Montag, 9. Januar, der Neujahrsempfang der TSG 1886 Mutterstadt statt. Er sei damit ein traditioneller Bestandteil des Veranstaltungskalenders der Gemeinde, betonte der erste Vorsitzende Horst Reimer. Die Anwesenheit zahlreicher Repräsentanten örtlicher Institutionen unterstrich diese Aussage. So konnte er unter anderem Bürgermeister Ewald Ledig, die Beigeordneten Konrad Heller, Hans-Dieter Schneider und Volker Strub, die Vorsitzenden der Gemeinderatsfraktionen Landtagsabgeordnete Hannelore Klamm, Joachim Greiff und Hartmut Kegel sowie Pfarrer Hans Peter Jung von der protestantischen Kirchengemeinde begrüßen. Auch die ehemaligen Fraktionsvorsitzenden, das Wirtsehepaar Zecevic, der geschäftsleitende Beamte der Gemeinde, Gunter Holzwarth mit den Abteilungsleitern Achim Hammer und Wolfgang Becker sowie der Vorsitzende der Vorständekonferenz Mutterstadter Vereine, Volker Reimer, waren der Einladung gefolgt. Traditionell nutzte TSG- Vorsitzender Horst Reimer im Foyer des Palatinums auch die Gelegenheit, um den Gästen persönliche Anliegen näher zu bringen und Fehlentwicklungen anzusprechen. So stellte er in diesem Jahr den Begriff "Gerechtigkeit" in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. Dieser Begriff werde heute des Öfteren für persönliche Vorteile missbraucht, obwohl er als wichtiges gesellschaftliches Gut eine wesentliche Voraussetzung für die in unserer Verfassung garantierte Unantastbarkeit der menschlichen Würde sei. Anhand von vier Zitaten beleuchtete er die Gerechtigkeits-Thematik aus verschiedenen Perspektiven und zog sein persönliches Resümee wie folgt: "Die Gerechtigkeit muss als Ausdruck gemeinschaftstreuen Verhaltens in den Mittelpunkt unseres Lebens gestellt werden; ohne Gerechtigkeit gibt es kein lebenswertes Leben." In diesem Sinne wünschte er den Gästen ein gerechtes Jahr 2006. Bürgermeister Ewald Ledig hob in seinem Grußwort die große Tradition der TSG und die bewährte Zusammenarbeit zwischen Gemeindeverwaltung und dem Verein hervor, welche sich immer wieder durch konstruktive Gespräche und Kompromissfähigkeit auszeichne. So sei er stolz auf das gemeinsame Projekt Palatinum, Restaurant und Sporthalle, das noch für Generationen ein Beispiel für positive Kooperation sein werde. Horst Reimer bedankte sich abschließend bei seinen Vorstandskollegen Nortrud Renner, Werner Wessa und Klaus Fußer sowie den Mitgliedern des Gesamtausschusses und allen Vereinsaktiven für die gute Zusammenarbeit. Dann lud er traditionsgemäß zum gemeinsamen Abschluss bei einem leckeren Büfett ein. Dieses wurde wieder von den Damen der TSG-Turnabteilung hervorragend zubereitet und durch Freibier der Brauerei Mayer ideal ergänzt. So fand die Veranstaltung bei interessanten Gesprächen und kulinarischen Genüssen einen unterhaltsamen Ausklang.

(Amtsblattbericht vom 19.01.2006)